

West-Nile Fieber: Was wissen Schweizer Pferdehalter und Pferdefachleute?

Esther Mulser, S. Wägeli, C. Herholz, Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen
e-mail: esther.mulser@students.bfh.ch

Zusammenfassung

Das West-Nile Fieber (WNF) ist eine von Mücken übertragene, tödliche Krankheit, die vor allem Equiden, aber auch Menschen betrifft. Auch in der Schweiz könnte es zu einem Ausbruch der Seuche kommen. Das allgemeine Krankheitsbewusstsein von Pferdefachleuten und Pferdehalter/innen ist ein Schlüsselement für das Erkennen von neuauftretenden Krankheiten bei Pferden.

Die Studie wurde mit der Zielsetzung initiiert, die Bekanntheit des West-Nile Fiebers unter Pferdehaltern (PH) und Pferdefachleuten (PFL) in der Schweiz und deren Informationsverhalten in Bezug auf Pferdethemen und Pferdegesundheit zu untersuchen. 29 PH und 31 PFL wurden dazu direkt oder telefonisch befragt.

60% der Befragten haben noch nie vom WNF gehört. Von den übrigen 40% verfügen nur wenige über detailliertes Wissen. PFL waren signifikant öfter mit dem Begriff WNF konfrontiert als PH. Hingegen ergaben z.B. Alter und Geschlecht der Befragten keine Unterschiede in Bezug auf die Bekanntheit des WNF.

Aus den Ergebnissen ging hervor, dass auch auf Stufe der Fachpersonen (Gruppe PFL) Wissenslücken bestehen. Zur Verbesserung des Wissensstandards über WNF könnten sich Publikationen in Pferdezeitschriften, Internetseiten und obligatorische Weiterbildungen eignen.